

Stadt mit ihren herrlichen Kirchen wird von der auf steilem Fels gelegenen Hohenzollernburg überragt. Von hier aus zog einst Burggraf Friedrich VI. als erster hohenzollerischer Kurfürst nach der Mark Brandenburg.

6. Das Gebiet des Neckars bildet, abgesehen von dem untern badischen Teile, den Hauptbestandteil des Königreichs Württemberg. Es ist durch Fruchtbarkeit ausgezeichnet und liefert große Mengen von Getreide und Obst. Im Neckartale drängt sich Ort an Ort. Reiche Dörfer liegen in Obstwäldern versteckt, und sorgsam gepflegte Weinberge ziehen sich an den Bergabhängen in die Höhe. In den Städten wohnt eine gewerbsleißige Bevölkerung. Am Neckar liegt das freundliche Tübingen, etwas seitwärts vom Flusse die bedeutende Residenz Stuttgart so gänzlich im Schoße von Weinbergen, daß es im Volksmunde von ihr heißt: „Wenn es nicht selber tränke den Wein, so würd' es im Weine ertrunken sein.“

7. Jenfeit des Schwarzwaldes zieht sich am rechten Rheinufer das Großherzogtum Baden hin. Das sehr wohlhabende Land ist ein wahrer Gottesgarten. Wir verehren in seinem Herrscherpaare die Großherzogin als eine Tochter unsers Heldenkaisers Wilhelm I. und den Großherzog als einen Mitbegründer und einen der treuesten Miterhalter des Deutschen Reiches. Die Hauptstadt Karlsruhe ist erst am Anfange des achtzehnten Jahrhunderts von einem badischen Fürsten in einer öden Landstrecke gegründet worden. Gewerbliche Tätigkeit und Kunstpflege lassen Karlsruhe einen hervorragenden Platz unter den deutschen Städten einnehmen. Am Ausgange des wegen seiner Natur Schönheiten hochberühmten Dreisamtals liegt die Universitätsstadt Freiburg im Breisgau. Heidelberg im lieblichen Neckartale ist die älteste Universität des Deutschen Reiches. Den schönsten Schmuck der Stadt bilden die prachtvollen Überreste des alten kurpfälzischen Schlosses, das 1689 durch die Franzosen zerstört wurde. An der Mündung des Neckars in den Rhein liegt Mannheim, der wichtigste Handelsort am Oberrheine. Bis hierher kommen Rotterdammer Schiffe mit 2500 Doppelzentner Ladung.

8. Von Heidelberg führt ins Großherzogtum Hessen die vielbesuchte Bergstraße an dem steilen, von zahlreichen Ruinen überragten Westabhange des freundlichen Odenwaldes bis nach Darmstadt. Vom Malchen schweift der Blick über die schöne, mit Dörfern besäte Rheinebene bis zu Haardt und Taunus hinüber. Nußbaum und Rebe, selbst Mandel- und Kastanienbaum haben hier eine milde Heimat gefunden.

9. Fluß und Berg gliedern die Rheinpfalz, die fast ganz zu Bayern gehört, von Ost nach West in drei Hauptgruppen: die Rheinebene,